



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 45.

Mittwoch, den 6. Juni.

1883.

Stechbrief.

Der Tischler Johannes Sassenberg aus Lemgo ist behufs Vollstreckung der durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 13. April 1883 gegen ihn wegen Diebstahlsversuchs erkannten Gefängnißstrafe von 4 1/2 Monat, da er der Flucht verdächtig ist, zu verhaften und in die Landesstrafanstalt abzuliefern.

Beschreibung: Alter 33 Jahr, Statur gedrungen, Haare Augenbrauen und Bart dunkel.
Detmold, 5. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

August, Simon, Louis Stockmeier Reservist, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches. Derselbe wird aufgefordert

Donnerstag, den 12. Juli 1883,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem Fürstlichen Schöffengerichte in Lemgo zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 2. Juni 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Detmold. Der Colon Kemper Nr. 4 in

Ohrsen beabsichtigt zur Befloßung seiner am rechten Ufer des Vogelbachs belegenen Wiese ein Stauwerk anzulegen.

Einwendungen gegen diese Anlage sind in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen auf hiesiger Amtsstube vorzubringen, wo die betreffenden Zeichnungen nebst Beschreibung zur Einsicht ausliegen.

Detmold, den 29. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

In letzter Berathung ist beschloffen, die für die Tilgung der Schafrände im Amte Derlinghausen errichtete dritte Station bei Gut Menkhausen mit der Station Scheerenfrug, bei Gut Barkhausen, zu vereinigen, und sind daher die Schäfer und Schafbesitzer aus der Bauerschaft Senne und Derlinghausen schuldig und angewiesen, am 15. und 16. Juni d. J. sich unter den Eichen beim Scheerenfruge mit ihren Schafen dort zur bestimmten Zeit einzufinden.

Schötmar, den 2. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermeister Simon Krüger hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend:

1. aus dem Wohnhause D. 192, (bei den Pinn-eichen), zum Brandcataster abgeschätzt zu 4500 M.,
 2. der Scheune dabei, desgl. zu 1900 M.,
 3. Land und Wiese dabei, zu catastermäßig 2 Schffl. 4 Mt 0,02 □R.,
- angeordnet und Termin dazu auf den

21. Juni 1883, Morgens 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angelegt.
Tage und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage
zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im angelegten Termine sind Realrechte
an den Grundbesitz bei Meidung deren
Verlusts dem Käufer gegenüber und An-
sprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Aus-
schlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der unterm 23. April d. J. gegen den
Cigarrenarbeiter Wilhelm Büsing in Nr. 35
des Amtsblattes erlassene Steckbrief ist erledigt.
Lemgo, den 31. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Bothmann.

Aufgebot.

Salzungen. Die Dienstmagd Louise König
zu Nienhagen, gebürtig aus Schwarzen-
moor, ist am 4. v. M. gestorben. Auf Antrag
des zum Nachlasscurator ernannten Bauerrichters
Wöhler in Ahmsen werden Alle, welche Erb-
rechte an den Nachlass der Verstorbenen zu haben
glauben, zur Anmeldung und Begründung ihrer
Rechte in dem auf

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesezten Termine unter dem Rechtsnachtheile
aufgefordert, daß der Nachlass, wenn sich kein
Erbe melden und legitimiren sollte, für erbloses
Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den
sich Legitimirenden ausgeantwortet werde, daß
der nach dem Ausschlusse sich Meldende und
Legitimirende alle bis dahin über den Nachlass
getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig
sei, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der
erhobenen Ausgaben zu fordern, sondern seine
Ansprüche auf das zu beschränken habe, was von
der Erbschaft noch vorhanden ist.

Salzungen, den 12. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.

Beglaubigt: Ebert, Gerichtsschreiber.

Alle Diejenigen, welche an die Entschädi-
gungsgelder für das zu dem von Oberwüsten
nach Billenbruch anzulegenden Communal-
wege abgetretene Terrain ihre Ansprüche in dem
heutigen Termin nicht angemeldet haben, werden
dem angeordneten Rechtsnachtheile gemäß hiermit
davon für ausgeschlossen erklärt.

Salzungen, den 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Salzungen. Der Gastwirth Eigenrauch
zu Salzungen, der Maurermeister Strunk, die
Wittwe Limberg, der Kaufmann F. W. Krecke
und der Dekonom Volland daselbst haben zu
dem in Aussicht genommenen Zufuhrwege zu
dem Salzunger Bahnhofe von ihren Grundstücken
im Wege der Expropriation das erforderliche
Terrain abzutreten. Demnach werden alle etwaige
dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre An-
sprüche an die zu enteignenden Grundflächen
bezw. an die Entschädigungsgelder, welche dafür
zur Auszahlung kommen, in dem auf

Dienstag, den 10. Juli 1883,

Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Termine bei Meidung der
Ausschließung mit solchen anzumelden und zu
begründen.

Salzungen, den 2. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Blomberg. Das Colonat Topp Nr. 47 zu
Rischenau, wozu außer einem mit 2700 M. ver-
sicherten Wohnhause und dem Gemeinheitsnuzen
er. 6 1/2 Schffl. an Gärten und Ländereien ge-
hören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am
Freitag, den 13. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich
meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem 2/3 des hier
einzusehenden Taxats übersteigenden Gebote und
liegen die Kaufbedingungen 6 Wochen vor obigem
Termin, in welchem dingliche Rechte an das
gedachte Colonat und Ansprüche auf abgeforderte
Befriedigungen aus den Kaufgeldern bei Meidung
des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber
bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden

sind, in der Gerichtsschreiberei I hies. zur Einsicht aus.

Blomberg, 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Aufgebot.

Auf das Stecker'sche Colonat Nr. 50 in Großenmarpe ist am 16. März 1830 ersten Orts für den Leibzüchter Eichmeier zu Gehrenberg ein Darlehn zu 50 Thlr. ingrossirt, welches nach den beigebrachten Bescheinigungen zurückbezahlt ist, jedoch kann die Originalobligation darüber nicht beschafft werden.

Diesjenigen, welche Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können glauben, werden daher aufgefordert, solche unter Vorlegung der Originalobligation spätestens in dem auf

Donnerstag, den 19. Juli c.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 3. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II
C. Melm.

Auf das Hütte'sche Colonat Nr. 32 in Belle sind folgende Forderungen ingrossirt:

- 1., am 6. November 1849 für die uneheliche Tochter der Amalie Luise Elise Friederike Hütte von Nr. 32 zu Belle, Namens Charlotte, 22 Thlr. 9 Sgr. Brautschag
 - 2., am 1. April 1852 für den Handelsmann Samuel Klaremeyer in Belle, cedirt an Colon Schlütsmeier zu Brakelsiel, Darlehn zu 70 Thlr.
 - 3., am 27. März 1855 für den Gastwirth Brand in Belle, Darlehn zu 150 Thlr.
 - 4., am 9. Juli 1861 für den Lehrer Bergmann zu Belle, Darlehn zu 114 Thlr.
- welche zurückbezahlt sein sollen, worüber jedoch die Originalobligationen nicht beigebracht werden können.

Es werden alle diejenigen, welche glauben, Rechte aus den Ingrossaten herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

hier anberaumten Termine unter Vorlegung der Documente geltend zu machen, widrigenfalls die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen.

Blomberg, den 28. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. C. Melm.

Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Der Pächter Karl Luchte auf Nr. 12 zu Belle ist durch heutigen Beschluß wegen Verschwendung entmündigt worden und ist ihm der Colon Düwelhenke Nr. 6 zu Belle als Curator beigeordnet.

Blomberg, den 28. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Derlinghausen. Der Kaufmann Karl Eduard Pott und dessen Ehefrau Pauline Friederike Amalie geborene Dickewied in Bielefeld, früher wohnhaft zu Scheerenfrug, haben die bisher zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft durch einen vor dem Königlich Preussischen Amtsgerichte II zu Bielefeld am 23. v. M. abgeschlossenen Vertrag ganz aufgehoben.

Derlinghausen, 2. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

Führer.

Der Musikus August Ludwig Fürst, 26 Jahre alt, in Detmold geboren, zuletzt in Derlinghausen, jetzt in Amerika, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 19. September 1883,

Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Derlinghausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlich Landwehr-Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Derlinghausen, 28. Mai 1883.

Feyen.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Seit dem 3. d. M. von der Truppe fort!

Der Füsilier Heinrich Brand 1 der 12. Compagnie 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 aus Bega, Verwaltungsbezirk Brake, gebürtig, hat am 3. d. Mts. Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr die Garnison verlassen und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt; Verdacht der Fahnenflucht liegt vor.

Alle Behörden werden hiermit dienstergebenst ersucht, auf den p. Brand zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu verhaften und dem unterzeichneten Kommando Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement: Größe 1,675 m, Gestalt: un-
terseht, Stirn: niedrig, Augen: grau, Mund und

Nase: gewöhnlich, Haar, Augenbrauen, Schnurrbart: dunkelblond, Zähne: gesund, Rinn und Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen: Mal auf der rechten Schulter (stottert leicht).

Anzug: Waffenrock 4., Tuchhose 5., Halsbinde 5., Unterhose 5. Garnitur, Leibriemen mit Schloß, Seitengewehr Nr. 9 mit Troddel, eigene Mütze ohne Cofarde, lange Stiefel.

Detmold, den 4. Juni 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Freiherr von Boecklin.
Major.

Kornpreise für den Monat Juni 1883.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.
Pemgo:	100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.
Page:	100 Pfd. Weizen 12 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 83 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 83 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 M. 25 Pf.
Salzuflen:	100 Pfd. Roggen 8 M. — Pf., 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 M. 50 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 63 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.